

CARMEN ULRICH (HG.) (UN-)GLEICHZEITIGKEITEN



2018, 214 Seiten, kt., 9 farbige Abb., 32,— EUR
ISBN: 978-3-86205-621-7

Gibt es Zeit, und wenn ja, wie viele?

Phänomene der (Un-)Gleichzeitigkeiten lassen sich innerhalb verschiedener Themenfelder, Kontexte und (sozialer) Sprachen sowohl in älteren Schriften wie auch in gegenwärtigen Textkorpora freilegen. Befunde vielschichtiger und diverser Zeitvorstellungen, Zeitkonzepte und Zeitemantiken geben Anlass zu fragen: Wie wird Gleichzeitigkeit bzw. Ungleichzeitigkeit erzählt? Welche temporalen Stilmittel oder medialen Inszenierungen eröffnen neue Perspektiven? Was bedeutet das Konzept des Gleichzeitigen versus Ungleichzeitigen in Bezug zu Begriffen wie Präsenz, Anwesenheit und Gegenwärtigkeit?

Die internationalen Beiträge aus der Philosophie, Kunst und den Philologien widmen sich dem allseits vertrauten und doch kaum fassbaren Begriff der Zeit.

INHALT

CARMEN ULRICH: Einleitung · PEGGY LEIVERKUS: Anachronisms in Ovid's *Metamorphoses* at the example of Philemon and Baucis · MEHDI PARSA: The Logic of Fate: Time and Ethics in Deleuze's Reading of the Stoics in *Logic of Sense* · BENEDIKT STROHMEYER: Das lyrische Ich. Subjektentwürfe in Kurt Tucholskys *Zehn Jahre deutsche ‚Republik‘* · MERCY VUNGTHIANMUANG GUTE: (Non-)Contemporaneity of Revolution in Anna Seghers' *Das Licht auf dem Galgen* and Heiner Müller's *Der Auftrag* · VÍCTOR H. GONNET: The Literature of Juan José Saer. Temporalities, Ruptures, and Discontinuities of the Modern Experience · TATIANE DE OLIVEIRA ELIAS: Der Kalte Krieg und seine Reflexe in der brasilianischen Kunst · ROBERT MOSCALIUC: Narrating Discursive Simultaneity: Micro- and Macroparallelism in the Ancillary Coverage of the American 'War on Terror' · CAROLIN GEBAUER: When Does a Narrator Speak? The Nexus between 'Voice' and Tense Usage in Narrative Fiction · SOFIE FRIEDERIKE MEVISSSEN: Narrative Identität und Postmemory in Eleonora Hummels Roman *Die Fische von Berlin* (2005) und Katja Petrowskajas Erzählung *Vielleicht Esther* (2013) · MEGHA KANDWAL: Sprache, Zeit und Raum in dem Roman *Broken German* (2016) von Tomer Gardi · SONALI JAIN: (Un-)Gleichzeitigkeiten in der Facebook-Literatur